



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

434 (20.9.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400297](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400297)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 2495-1  
Postfach-Nr. 100; Karlsruher Nummer 175 90 - Traubenschrift: Remajet Mannheim

Anzeigenpreise: 20 mm breite Millimeterzeile 9 Pfennig, 70 mm breite Textmillimeterzeile 20 Pfennig für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigt, Druckverträge abgemessen gültig in die Anzeigen-Verträge Nr. 8. Bei Anzeigenverträgen oder sonstigen wird fernerhin Nachdruck gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernwärtlich ersetzte Beiträge. Geschäftsabend Montag.

Mittag-Ausgabe A

Dienstag, 20. September 1938

149. Jahrgang - Nr. 434

# Tschechen stürmen ein Flüchtlingslager

## Schwere Zusammenstöße auf reichsdeutschem Gebiet - Eine neue Führererklärung

### Uebersall auf Seidenberg

Note Wehr geht über die Grenze - Zwei Schwer-, 15 Leichtverletzte

(Zusammenfassung der RMZ.)

+ S. 11, 20. September.

Bei Seidenberg, das unmittelbar an der Grenze liegt, kam es heute nacht zu einem unerhörten tschechischen Uebersall auf das friedliche Grenzstädtchen, bei dem zwei Personen schwer verletzt und 15 leicht verletzt wurden.

Schon am Montagabend wurde in Seidenberg bekannt, daß in Berzdorf eine größere Abteilung Note Wehr in Uniformen des tschechischen Militärs eingetroffen war mit der Absicht, das Flüchtlingslager in Seidenberg auf deutscher Seite nachts auszuheben und eine Reihe von Flüchtlingen zu entführen, deren Entkommen offenbar den Tschechen außerordentlich unangenehm war. Unter diesen Flüchtlingen befand sich auch ein tschechischer General. Wegen der eingegangenen Nachrichten wurde deshalb die Grenztruppe bei Seidenberg noch in der Nacht verstärkt.

Gegen 3 Uhr morgens bemerkte die Grenztruppe plötzlich, daß aus der Gegend Tschernhausen sich militärische Abteilungen in Stärke von mehreren hundert Mann in verschiedenen Trupps Richtung der Grenze näherten. Als sie sich in der Höhe des tschechischen Zollamtes befanden, das etwa 150 Meter von der Grenze entfernt liegt, eröffnete eine kleine Gruppe Wehrtruppe auf die deutsche Fahndung und das deutsche Zollgebäude. Im gleichen Augenblick ging die zweite Gruppe der Note Wehr direkt gegen Seidenberg vor und überschritt gegen 3.30 Uhr die Reichsgrenze.

Sie versuchte in den Ort Seidenberg einzudringen, wurde aber daran von den deutschen Grenztruppen, die durch Rauchgasen eiligt an die gefährliche Stelle gerufen wurden, gehindert. Sie beschossen dann etwa eine Stunde lang aus Gewehren und Maschinengewehren den Ort Seidenberg. Der Marktplatz von Seidenberg, dessen friedliche Bevölkerung durch den Vorfall in größte Erregung versetzt wurde, weist eine ganze Reihe von Einschüssen auf. Desgleichen sind das Gebäude des deutschen Zollamtes und die Schule mit Angeln einschlägen überzogen.

Bei dem Vorfall wurden leider zwei Angehörige der Grenztruppe schwer und 15 leicht verletzt. Gegen 4.30 Uhr zogen sich die tschechischen Abteilungen langsam wieder auf tschechisches Staatsgebiet zurück.

Aus einer Reihe von Umständen geht hervor, daß sie offenbar ebenfalls Verluste gehabt haben, deren Umfang jedoch nicht feststeht, da sie ihre Verletzten auf tschechisches Gebiet mitnahmen. Erst gegen Morgen trat in dem Grenzabschnitt wieder Ruhe ein. Es wurde sofort eine umfangreiche Untersuchung wegen des brutalen tschechischen Friedensbruchs und des Uebersalls auf eine reichsdeutsche Grenzstadt eingeleitet.

### Tschechisches Militärflugzeug über deutschem Gebiet

ab. Jannwald, 19. September.

Wie der „Freiheitsspiegel“ erzählt, überflog Sonntag um 14.15 Uhr ein aus Richtung Jannwald kommendes tschechisches Militärflugzeug über Jannwald reichsdeutsches Gebiet. Es kreuzte in etwa 300 bis 400 Meter Höhe über dem Ort und bestand sich ungefähr 200 Meter von der tschechischen Grenze entfernt. Nachdem es einen Bogen bis zu den Orten Altdorf und Weising gezogen hatte, verschwand es in Richtung Georgenfeld und erreichte nach einer schrägen Landung über reichsdeutschem Gebiet die tschechische Grenze über dem Georgenfelder Gutsmoor.

### Daladier und Bonnet in London



Das Foto nach rechts: Vize-Präsident, ein Pilot, Gamberlain, der französische Botschafter in London (links) Daladier und Bonnet.

### Der Führer zu Ward Price:

## Das tschechische Krebsgeschwür muß beseitigt werden

„Wenn die Prager Regierung Herrn Benisek verhaften sollte, bin ich Führer der Sudetendeutschen, und dann möchte ich sehen, wie lange sie ihre Dekrete noch herausgeben kann!“

ab. London, 19. Sept.

In der „Daily Mail“ veröffentlicht Ward Price eine Interviewung mit dem Führer, der den englischen Journalisten auf dem Oberlauf der Berchtesgaden empfing. Das Blatt zitiert das Interview in seiner Montagausgabe in größter Aufmerksamkeit unter der Überschrift: „Führer über die Notwendigkeit des Premierministers und seinen guten Willen“ wieder.

Die Ward Price berichtet, erklärte der Führer u. a.:

„Die Tschechen sagen, sie könnten keine Volkstimmungen abhalten, weil eine solche Maßnahme in ihrer Verfassung nicht vorgesehen sei. Wir aber wissen, daß ihre Verfassung nur eines vorsieht, daß sieben Millionen Tschechen acht Millionen Sudetendeutschen unterdrücken sollen.“

Dieses tschechische Uebel muß ein für allemal abgestellt werden, und zwar jetzt.  
Das ist ein Krebsgeschwür, das den ganzen Drachenskopf Europas vergiftet. Wenn man es sich weiter entwickeln läßt, würde es die internationalen Beziehungen infizieren, bis sie endgültig zusammengebrochen sind.

Dieser Zustand hat 20 Jahre lang gedauert. Niemand kann erweisen, was er die Völker Europas in dieser Zeit gefehlt hat. Die Tscheco-Slowaken, die als Verbündeter Sowjetrusslands mitten ins Herz Deutschlands vorrückten, hat mich beharrt, eine große deutsche Volkswaffe zu schaffen. Die wiederum führte Frankreich und Großbritannien dazu, ihre eigene Luftflotte zu vergrößern.

Ich habe in letzter Zeit die deutsche Volkswaffe wegen der Zeit in der Tscheco-Slowaken herrschenden Lage verdoppelt. Sollte es uns jetzt nicht gelingen, diese Krise zu beheben, würde Generalissimo Chiang Kai-shek mit halb bittren, die deutsche Volkswaffe aufs neue zu verdoppeln, und dann würden die Engländer und die Franzosen wieder ihre eigenen Luftflotten verdoppeln, und so ginge das schändliche Spielchen immer weiter.

Glauben Sie, es möchte mir Freude, meine großen Bau- und Arbeitsbeschaffungspläne in ganz Europa heben zu müssen, um eine halbe Million Arbeiter an die Westfront zu schicken,

um dort im Refordtempo eine ungeheure Festungsanlage bauen zu lassen?

Es wäre mir lieber, wenn ich sie zum Bau von Arbeitern- und Arbeiterwohnungen, großzügigen Autobahnen, neuen Schulen und sozialen Einrichtungen einsetzen könnte als für den Bau von unproduktiven Festungsanlagen. Aber solange die tschechische Unterdrückung einer deutschen Minderheit Europa in Gefahr hält, muß ich auf alles, was kommen kann, gefaßt sein.

Ich habe die Maginot-Linie studiert und viel davon gelernt; aber wir haben etwas nach unseren eigenen Ideen erbaut, was noch besser ist und

wod jeder Nacht der Welt handhaben würde, wenn wir, angegriffen, wirklich in der Defensive bleiben sollten.

Alles dies ist aber Wahnsinn, denn niemand in Deutschland denkt daran, Frankreich einzunehmen. Wir haben keine Ressentiments gegen Frankreich; in Gegenwart der Sympathie für Frankreich. Ebenso wenig will Deutschland Krieg mit England.

„Der Führer“, der der Führer aus, was könnte ich also in Deutschland und für Deutschland (Fortsetzung auf Seite 2)

## 102000 Flüchtlinge auf deutschem Gebiet

Immer die gleichen Schreckensberichte: Männer werden gejagt, Frauen mißhandelt, Wohnungen geplündert u. ganze Dörfer für die Zerstörung hergerichtet

ab. Dresden, 20. September.

Die Zahl der Sudetendeutschen Flüchtlinge der trägt am Montag in den Tagesnachrichten und Flüchtlingslagern insgesamt 102 000. Der Flüchtlingsstrom hält an.

Trotz der verstärkten Grenztruppe der Tschechen hat der Zustrom der Flüchtlinge in das Reichsgebiet nicht aufgehört. Überreichtend wird aus der Bayerischen Dittmar, aus Bayern und aus Schwaben berichtet, daß in der letzten Zeit sich unter den Flüchtlingen auffallenderweise viele Frauen und vor allem Kinder befinden.

Aus Koblenz geflüchtete Sudetendeutsche haben zu Protokoll, daß dort am Donnerstag einhundert Flüchtlinge, als sie kurz nach 8 Uhr die Volkshalle verließen, da die Schließung auf Grund der Vollkommene der letzten Tage den Schutzbereich eingeleitet hatte, von tschechischer Staatspolizei angehalten wurden. Die kleinen Schutzbereiche wurden von den tschechischen Volkspolizei in der drustischen Weise mißhandelt und mit Gummischlägen geschlagen. Dabei war der tschechischen Volkspolizei, wie die Augenzeugen berichteten, keinerlei Anlaß zu diesem unerhörten Vorgehen gegeben.

Nach Berichten von Flüchtlingen wird die Lage für die Sudetendeutschen in dem an den Kreis Sankt-

mit angrenzenden Teil des Sudetenlandes infolge des zunehmenden Terrors immer bedrohlicher. Noch schlimmer als die tschechische Soldateska haßt die „Note Wehr“ die langsam mit Grenzposten ausgerüstet ist. In den Wohnungen Sudetendeutscher Familien werden Hundstuden gehalten, bei denen die Wohnungsberechtigten gerummelt wurde. Bei Altdorf schossen die Tschechen auf fliehende Frauen und Kinder, ohne allerdings zu treffen.

Die Trautenauer Gegend wird mit kommunistischen Plünderern überzogen, die mit ihren Sägen die Bevölkerung einschüchtern und terrorisieren sollen. Die Stadt Trautenau hat militärische Verhärten erhalten. Besondere ist, daß die Grenzposten zahlreicher Truppenteile von den Nationalisten entfernt sind. In der Nähe des sudetendeutschen Ortes Petersdorf arbeiten die Tschechen (Uebersall) an dem Ausbau von Befestigungen. Das ganze Gelände ist mit bewaffneten Männern besetzt. Eine Feldpoststelle bei Petersdorf wurde mit Maschinengewehren ausgestattet. Die nach der Reichsgrenze fahrenden Straßen sind mit Hindernissen aller Art verstopft.

In Wernsdorf hat der tschechische und kommunistische Vöbel die gesamte elektrische Stromversorgung unterbrochen, um den Strom-



Das Foto bei unten rechts: sudetendeutscher Flüchtling, der er anlässlich eines Besuchs in Reichsgebiet (Mittelsch, Sankt-20)



# Gibt es noch eine reguläre tschechische Armee?

## Systematische Bewaffnung der Roten Wehren - Auflösung der Disziplin

Abd. Schmieberg, 19. September.

Die Erschießung der Besatzung im tschechischen Heer nehmen den alleits und nicht zuletzt von künftigen Tschechen erwarteten Mord an. Die Tschechen selbst betrachten dieses Instrument, wenn sie voll des schlechten Gewissens alle nichttschechischen Soldaten entwaffnen, und den aktiven Truppenführern entgegen und die entscheidenden Pläne - es handelt sich immerhin um die Hälfte des Gesamtbestandes - mit in aller Eile zusammenstrammeln, zum mindesten anfallen. Die Folgen dieser Umorganisation machen sich bereits außerordentlich bemerkbar, was aus folgenden Meldungen hervorgeht:

### „Hier wird nicht kommandiert! Es lebe die Rote Armee!“

Abd. Wallis, 19. September.

Am Sonntagabend rotteten sich vor der Kaserne des in Kallig liegenden tschechischen Infanterieregiments große Massen betrunkener und drüllender Soldaten zusammen, die die internationalen Sprachen und Gassen und Gassen gemeinsam beschleichen ließen. Als der diensthabende Leutnant Jopelitz vor dem Kommandeur erschien und die Soldaten aufforderte, in die Kaserne zu gehen, wurde er mit den Worten niedergebrellt: „Hier wird nicht kommandiert. Es lebe die Rote Armee!“ Die Kommandeur wußte sich der Offizier nicht anders zu helfen, als daß er einen Zivilisten, offenbar einen roten Funktionär, herbeiholt, der, nachdem er ebenfalls ein Hoch auf die Rote Armee ausgesprochen hatte, die Soldaten beruhigte.

### Prag bewaffnet systematisch die Rote Wehr

Abd. Seltsamerdorf, 20. September

In der Nacht vom Samstag zum Sonntag wurde in Seltsamerdorf unter den Umständen, die von Barnsdorf über die Grenze gekommen waren, ein kommunistischer Stützpunkt verfestet. Es handelt sich um den in jüdisch-deutschen Kreisen dieser Gegend wohlbestimmten kommunistischen Funktionär Viertel.

Dieser kommunistische Funktionär, der glaubte, sich als Blüchling ausgeben zu können, aber, wie berichtet, schon wenige Stunden nach seinem Eintreffen im Lager erkannt wurde und verhaftet werden konnte, trug bei sich eine Reihe von Ausweisen, die eindeutig den Nachweis erbringen, daß die Kommunisten mit Wille der tschechischen Wehr, den bewaffnet worden sind. In Besitz dieses kommunistischen Bestandes lag nämlich eine Anweisung der tschechischen Staatspolizei zum Erwerb einer Handfeuerwaffe und 20 Schuß Munition.

Andere Blüchlinge, die in den Kasernen von Seltsch und Hellenmühle eintrafen, berichteten zu der Bewaffnung der Kommunisten noch folgende Einzelheiten: Die Kommunisten, insbesondere die Angehörigen der Roten Wehr, erhalten auf den Militärpostämtern der Tschechen gegen Vorweisung ihrer Ausweise der Roten Wehr Uniform, Waffen und Munition. Allerdings wird den von der tschechischen Regierung bewaffneten Mitglieder der Roten Wehr angetragen, über ihren Uniformen einen Zivilmantel zu tragen, damit die Bewaffnung und Uniformierung zunächst getarnt bleiben können.

Sudetendeutschen, im Namen der nordburgen und jetzt kampfenden Heimat ein Wort zum erstenmal öffentlich äußern zu können, was uns seit Jahren auf dem Herzen brennt:

Wir danken unserem Führer!

Ein Jahresaufenthalt in Erfüllung gegangen. Was germanische Kaiser vor tausend Jahren begonnen, wird Adolf Hitler vollenden. (Ebeder Zustimmungsbewegungen). Wir diesen Gedanken haben wir gestritten und gekämpft, in diesen Stunden sind während der vergangenen Tage viele unserer Kameraden in den Tod gegangen.

### „Für jede Schandtat werden die Tschechen

### hundertfach bezahlet“:

Nach Dr. Sebelowski führte der sudetendeutsche Abgeordnete Sandner, Vizepräsident des Reichstages für Propaganda der NSD, u. a. aus:

Der maßgebende Herrscherspruch der tschechischen Politik und die nicht minder maßgebende Zielsetzung seiner Politik, aus dem Vielvölkerstaat Tschechien-Slowakei mit Gewalt einen tschechischen Nationalstaat zu machen, hat jeden ethischen Beschuldigungsverlauf ausgeschlossen.

Ihr, die Ihr aus der Hölle unserer Heimat gestiegen seid, die Ihr die ungeheuerliche Tragödie unserer sudetendeutschen Soldaten miterlebt habt, steht nun vor der Wahl als die Krönung nicht nur unseres Rechtes, sondern ebenso als Krönung der verdrehten und unanständigen Schuld eines Volkes, das niemals würdig war, die Führung eines Vielvölkerstaates zu übernehmen.

Wir kennen die tschechische Politik und ihre Methoden. Wenn irgend je auf dieser Welt, dann haben wir ein Recht, Europa davon zu warnen, noch einmal den Worten aus Prag zu glauben.

Was aus Prag kommt, aus dem Munde eines Gajda oder Benesch, ist Lüge und Betrug.

Heute, nach den Verbrechen der letzten Jahre, müssen wir unsere Stimme warnend und beschönigend erheben vor ganz Europa und vor aller Welt: Gläubt diesem Volke nicht mehr! Sie haben nur ein politisches Ziel, die Vernichtung des Deutschen, nur ein politisches Staatsverständnis, den Tod gegen uns, und nur eine fälschliche Heberzeugung, daß es menschlich sei, 2,5 Millionen Deutsche zu vernichten.

Der einzige und allein richtige Weg ist, wenn wir heute für alle Sudetendeutschen erklären: Es gibt nur eine Lösung:

Heim ins Reich!

Stärkliche Volkseinstimmungen und nichtendwährende Einigkeit der Sudetendeutschen untereinander die Voraussetzung.

Gegen die Zeit, der auf unserer Heimat laßt, ist stauend, und das meine Kameraden, die Ihr in dieser Stunde versammelt seid, und die Ihr werden in der Heimat mit geballten Fäusten an euren Apparaten sit, wisst, was geben nicht nach. Man hat uns gegen Geld und Verfassung unsere politische Organisation verschlagen. Ich erkläre Ihnen heute:

Wir brauchen diese Organisation nicht mehr. Wir haben uns eine neue Organisation gebaut, eine Organisation, die nicht verschanden und diskreditiert wird. Eine Organisation, die nicht mehr ein Instrument für die Verherrlichung feindseliger Völkerverhältnisse sein wird, nein, eine Organisation, deren Aufgabe es sein wird, jeden Tropfen sudetendeutschen Blutes, das in diesen Tagen vergossen wurde, hundertfach bezahlet zu machen.“ (Stürmischer Beifall.)

Durch den Verlauf dieser Organisation, dieses Instrumentes anderer Konflikte, als Ihr sich Herr Benesch erträumen hat, werden wir aller Welt gegenüber den Beweis dafür antreten, daß wir noch zu handeln in der Lage sind. Wir werden der tschechischen Staatsführung beweisen, daß wir um unsere Rechte weiterkämpfen, und zwar auf heimischem Boden und mit der Waffe in der Hand. (Beifall.)

Beifall, von einem Volk, das gemohnt ist, das Prinzip der Vögel zum Kriterium dieser Politik zu machen, kann es nicht Wunder nehmen, wenn es die bis ins letzte komplizierte Führung des Sudeten-

Deutschtums in der schamlosesten Weise verächtlich, um das Vertrauen der Bevölkerung zu erschüttern. Wir haben als Führung der Partei bis zur letzten Stunde in Eger ausgehalten.

Wir wären nicht nur unendlich dumm, sondern ebenso verantwortungslos gewesen, wenn wir in Kenntnis der haren Nordböhmischen Gegenwehr die Herren verließen hätten und uns sogar ausgeliefert hätten.

Man zwang uns zur Illegalität, und wir sind entschlossen, auch diesen und anfangswegenen Weg bis zum Ende zu gehen. (Beifall.)

Ich scheue mich, angesichts der unendlichen Treue unserer dabei gebliebenen Volksgenossen, von denen keiner zum Verräter wird, nicht, hier festzustellen, daß die Führung der Partei bereits wieder abwechselnd auf heimlichem Boden und reichsdeutschem Gebiet ihre Arbeit tut. (Beifall.)

Der Kampf geht weiter. Ihr Kameraden aber in der Heimat: Stellt euch nicht hinter dem des waffentragenden roten und tschechischen Mark. Handelt dabei eure Taktik, so wie es das Gebot der Stunde fordert, und laßt die Widerstand, wo Ihr Widerstand leisten könnt. Ihr aber, ihr Tschechen, die Ihr heute vielfach zu Tausenden angloziierend an euren Apparaten sit und diese Rede mit anhört: für jede Schandtat an unseren Volksgenossen in der Heimat werden die Tschechen hundertfach bezahlet. (Stürmische Beifall.)

Es soll kein Zweifel darüber bestehen, daß die gewalttätige und brutale Vernichtung, sei es auch nur eines Teiles unserer Volkstruppe, beantwortet werden müsse, mit einer Vernichtungspolitik von unserer Seite, bei der wir uns dreimal und zehnmal bezahlet lassen.

Im übrigen, meine Kameraden in der Heimat, bleibt tapfer und treu und tragt die Verantwortung in euch, daß es besser ist, wenige Tage mitschuld zu werden, denn aber den Tag der Freiheit zu erleben, als den Straßen zu bangen und in ewiger Anwesenheit zu leben.

Ihr aber hier in diesem Saal und den Klubs, Läden und Kaffeehäusern des Reiches. Beigert eure Entschlossenheit und euren Glauben; denn treiber und schöner als Ihr sie verlassen müßet, werdet Ihr eure Heimat nicht wiederhaben.

Denn keine Schand, die an euch aber euren Heil bezeugen wird, wird für uns abgetan sein, die Ihr nicht zehnmal bezahlet ist.

Sudetendeutsche! Nach wie vor haben wir mitten im Kampf, nach wie vor haben wir aber auch mitten im Sieg. Denn Stunde für Stunde wendet sich unser Schicksal zum Guten. Wir leben nicht allein. Neben und hinter das Deutschland des Führers (Beifall) stehen und leben die Vögel des Führers, die mehr deutsche Menschen, wo immer sie auf dieser Welt leben, kämpfen und sterben einem Schicksal, wie es das unsere ist. Die letzte Stunde unseres Kampfes wird und härter und entschlossener finden als je, und wenn wir hinter den lebendigen Fahren unseres Sieges in die Heimat einziehen, dann werden wir wissen, daß diese unerlöschliche Stärke unseres Geistes auch unter jeder Waffe war.

Der Kampf geht weiter. Ihr Kameraden aber in der Heimat: Stellt euch nicht hinter dem des waffentragenden roten und tschechischen Mark. Handelt dabei eure Taktik, so wie es das Gebot der Stunde fordert, und laßt die Widerstand, wo Ihr Widerstand leisten könnt. Ihr aber, ihr Tschechen, die Ihr heute vielfach zu Tausenden angloziierend an euren Apparaten sit und diese Rede mit anhört: für jede Schandtat an unseren Volksgenossen in der Heimat werden die Tschechen hundertfach bezahlet. (Stürmische Beifall.)

Es soll kein Zweifel darüber bestehen, daß die gewalttätige und brutale Vernichtung, sei es auch nur eines Teiles unserer Volkstruppe, beantwortet werden müsse, mit einer Vernichtungspolitik von unserer Seite, bei der wir uns dreimal und zehnmal bezahlet lassen.

Im übrigen, meine Kameraden in der Heimat, bleibt tapfer und treu und tragt die Verantwortung in euch, daß es besser ist, wenige Tage mitschuld zu werden, denn aber den Tag der Freiheit zu erleben, als den Straßen zu bangen und in ewiger Anwesenheit zu leben.

Ihr aber hier in diesem Saal und den Klubs, Läden und Kaffeehäusern des Reiches. Beigert eure Entschlossenheit und euren Glauben; denn treiber und schöner als Ihr sie verlassen müßet, werdet Ihr eure Heimat nicht wiederhaben.

Denn keine Schand, die an euch aber euren Heil bezeugen wird, wird für uns abgetan sein, die Ihr nicht zehnmal bezahlet ist.

Sudetendeutsche! Nach wie vor haben wir mitten im Kampf, nach wie vor haben wir aber auch mitten im Sieg. Denn Stunde für Stunde wendet sich unser Schicksal zum Guten. Wir leben nicht allein. Neben und hinter das Deutschland des Führers (Beifall) stehen und leben die Vögel des Führers, die mehr deutsche Menschen, wo immer sie auf dieser Welt leben, kämpfen und sterben einem Schicksal, wie es das unsere ist. Die letzte Stunde unseres Kampfes wird und härter und entschlossener finden als je, und wenn wir hinter den lebendigen Fahren unseres Sieges in die Heimat einziehen, dann werden wir wissen, daß diese unerlöschliche Stärke unseres Geistes auch unter jeder Waffe war.

Denn keine Schand, die an euch aber euren Heil bezeugen wird, wird für uns abgetan sein, die Ihr nicht zehnmal bezahlet ist.

Sudetendeutsche! Nach wie vor haben wir mitten im Kampf, nach wie vor haben wir aber auch mitten im Sieg. Denn Stunde für Stunde wendet sich unser Schicksal zum Guten. Wir leben nicht allein. Neben und hinter das Deutschland des Führers (Beifall) stehen und leben die Vögel des Führers, die mehr deutsche Menschen, wo immer sie auf dieser Welt leben, kämpfen und sterben einem Schicksal, wie es das unsere ist. Die letzte Stunde unseres Kampfes wird und härter und entschlossener finden als je, und wenn wir hinter den lebendigen Fahren unseres Sieges in die Heimat einziehen, dann werden wir wissen, daß diese unerlöschliche Stärke unseres Geistes auch unter jeder Waffe war.

Denn keine Schand, die an euch aber euren Heil bezeugen wird, wird für uns abgetan sein, die Ihr nicht zehnmal bezahlet ist.

Sudetendeutsche! Nach wie vor haben wir mitten im Kampf, nach wie vor haben wir aber auch mitten im Sieg. Denn Stunde für Stunde wendet sich unser Schicksal zum Guten. Wir leben nicht allein. Neben und hinter das Deutschland des Führers (Beifall) stehen und leben die Vögel des Führers, die mehr deutsche Menschen, wo immer sie auf dieser Welt leben, kämpfen und sterben einem Schicksal, wie es das unsere ist. Die letzte Stunde unseres Kampfes wird und härter und entschlossener finden als je, und wenn wir hinter den lebendigen Fahren unseres Sieges in die Heimat einziehen, dann werden wir wissen, daß diese unerlöschliche Stärke unseres Geistes auch unter jeder Waffe war.

Denn keine Schand, die an euch aber euren Heil bezeugen wird, wird für uns abgetan sein, die Ihr nicht zehnmal bezahlet ist.

Sudetendeutsche! Nach wie vor haben wir mitten im Kampf, nach wie vor haben wir aber auch mitten im Sieg. Denn Stunde für Stunde wendet sich unser Schicksal zum Guten. Wir leben nicht allein. Neben und hinter das Deutschland des Führers (Beifall) stehen und leben die Vögel des Führers, die mehr deutsche Menschen, wo immer sie auf dieser Welt leben, kämpfen und sterben einem Schicksal, wie es das unsere ist. Die letzte Stunde unseres Kampfes wird und härter und entschlossener finden als je, und wenn wir hinter den lebendigen Fahren unseres Sieges in die Heimat einziehen, dann werden wir wissen, daß diese unerlöschliche Stärke unseres Geistes auch unter jeder Waffe war.



# Das ist Erholung!

(Mit der „Astra“ in den Ferien)

„Ich würde Astra und weiß warum!“

Bis nach Lettland hat mich diesmal meine Urlaubsreise geführt. 18 Stunden war ich unterwegs - auf dieser langen Bahnfahrt habe ich immer wieder zu der köstlichen „Astra“ gegriffen. Gerade hier, wo ich mit Ruhe und Genuß rauchen konnte, habe ich gemerkt, wie anregend das volle, reiche Aroma der „Astra“ ist und welche wunderbare Entspannung diese Cigarette dank ihrer natürlichen Leichtigkeit schenkt.“

Erika Mattison

Sekretärin

a. Z. Libau, Uckerstr. 46, Lettland

15. 7. 1938



Das ist das Geheimnis der „Astra“: ihre genußschenkende und doch leichte Eigenart ist eben natürlich gewachsen und nicht chemisch erzielt. So aromatisch und natürlich leicht sind meist die feinsten Tabakblätter - aber trotzdem ist nicht jedes feine Blatt auch gleich für die „Astra“ geeignet. Hier kommt es auf die Meisterschaft der Tabakauswahl und Mischkunst an, die auf der ganzen Welt nur noch im Hause Kyriazi schon in der dritten Generation als Familienüberlieferung lebt. Sie sorgt dafür, daß die „Astra“, unabhängig von verschiedenen Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt.

# KYRIAZI

## 48 Astra

MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Immer die gleiche: Reich an Aroma - besonders leicht!







# SPORT DER NMZ

## Die Spiele der Handball-Bezirksklasse

### Klasse I: Unter Start von John Weinhelm

20. Sept. Weinhelm — 1. VfL 10:5 (1:3)  
21. Sept. Weinhelm — 1. VfL 10:5 (1:3)

In der Handball-Bezirksklasse sind die Spiele eine große Überforderung mit der Weinhelm der Weinhelm, die Weinhelm der Weinhelm... (Text continues with match details and player statistics)

Zufolge des im Vorfeld... (Text continues with news about the league and upcoming matches)

### Klasse II: SpVg Schwetzingen hoch geschlagen

1. VfL Weinhelm — SpVg Schwetzingen 10:5 (1:3)

Die Weinhelm... (Text continues with match details and player statistics)

### Gauliga-Pflichtspiele am Sonntag

Die Termine für den 20. September... (Text continues with match schedules and results)

### Handball (18. September)

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Kopfgelde (18. September)

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

## Segel-Saumeisterschaften auf dem Oberrhein

Beim Sonntag und Sonntag wurde auf dem Oberrhein... (Text continues with details of the sailing regatta)

Die Ergebnisse... (Text continues with sailing results)

### Die Ergebnisse

10-m-Clas... (Text continues with sailing results)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

### Wiederrennen im Reich

Preis von... (Text continues with match results and player statistics)

## NSDAP-Mitteilungen

### Parteiliche Besprechungen

Gruppierungen der NSDAP... (Text continues with party meeting schedules and locations)

### Gruppierungen der NSDAP

Gruppierungen der NSDAP... (Text continues with party meeting schedules and locations)

## Deutsche Arbeitsfront

### Kreisverwaltung Mannheim, Rheinl. 3

Arbeitsfront... (Text continues with labor union news and announcements)

## Was hören wir?

### Mittwoch, 21. September

Was hören wir... (Text continues with news snippets and local reports)

## Wetter-Aussicht

### Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Ausgabes

Wetterbericht... (Text continues with weather forecasts and reports)

Busch-Jaeger

Umsatz um 20% erhöht - Starke Kapitalvorsorge

Die Busch-Jaeger Papierwerke AG, deren Aktienkapital zum 30. April 1934 ...

Die Schweiz beschränkt die Ausfuhr

Die Schweiz beschränkt die Ausfuhr von Eisenwaren ...

Neuer Reichsleiter für den Reichsbank ...

Ullinger-Wagen Fabrik- und Kraftwerke AG ...

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Wochenbericht über den Getreidehandel ...

Die Getreidepreise sind im Vergleich mit dem ...

Reichsleiter für den Reichsbank

Die Reichsbank hat einen neuen Reichsleiter ...

Ullinger-Wagen Fabrik- und Kraftwerke AG ...

Ullinger-Wagen Fabrik- und Kraftwerke AG ...

Reichsleiter für den Reichsbank

Die Reichsbank hat einen neuen Reichsleiter ...

Die Reichsbank hat einen neuen Reichsleiter ...

Ullinger-Wagen Fabrik- und Kraftwerke AG

Ullinger-Wagen Fabrik- und Kraftwerke AG ...

Ullinger-Wagen Fabrik- und Kraftwerke AG ...

Ullinger-Wagen Fabrik- und Kraftwerke AG ...

Rhein-Mainische Abendbörse

Frankfurt, 19. September

Die Rhein-Mainische Abendbörse ...

Geid- und Devisenmarkt

Table with exchange rates for various currencies and commodities.

Metalle

Table with metal prices for gold, silver, and other metals.

Die Goldpreise sind im Vergleich mit dem ...

Die Silberpreise sind im Vergleich mit dem ...

Tageskalender

Die Tageskalender für den 20. September ...

Blick auf Ludwigshafen

Die Stadt Ludwigshafen hat in den letzten Jahren ...

Zeitstreifenpunkt 'Rheinbrücke links'

Die Zeitstreifenpunkt 'Rheinbrücke links' ...

Das Volksfest der Schwaben

Das Volksfest der Schwaben in Cannstatt ...



# Südwestdeutsche Umschau

## Drei Todesopfer in Baiersbrunn

### Das Unglück am Bahnübergang

#### Kraftwagenlenker überhörte Warnsignale? - Auto vom Zug mitgeschleift

Freudenstadt, 20. Sept. Am Sonntag 18. ist bereits im gestrigen Abendblatt berichtet, der Zug 1950 bei der Einfahrt in den Bahnhof Baiersbrunn auf dem unbedeutenden Wegübergang mit einem Personenkraftwagen IV B 12413 zusammengefahren. Der Personenkraftwagen wurde etwa 20 Meter mitgeschleift und zertrümmert. Drei Personen des Kraftwagens, zwei Frauen und ein Knabe, wurden getötet. Zwei Personen, der Wagenlenker und ein Mädchen, schwer verletzt.

zertrümmert, die beiden Insassen kamen mit geringfügigen Verletzungen davon.

Oberkesseln, 19. Sept. Im benachbarten Großschloßheim wurde am gestrigen Sonntag ein Ehrenmal für die Weltkriegsgefallenen eingeweiht.

Die Namen der Toten sind: die 20jährige Frau Rosa Kopp, geb. Doll, aus Pöhl, die 17jährige Frau Anna Huber, geb. Spinner, aus Ebnat-Kappel, der neunjährige Karl Josef Keller aus Pöhl. Der schwerverletzte Fahrer ist der 32jährige Metzger Franz Doll aus Großschloßheim, ein Bruder der Frau Kopp, deren 17jähriges Tochtergen ebenfalls sehr schwer verletzt ist.

In dem schweren Unglück wird der „Bad. Presse“ nachfolgendes mitgeteilt: Der Metzger Franz Doll befand sich am Sonntagabend bereits auf der Heimfahrt von Freudenstadt. Offenbar beachtete oder hörte er an dem schrankenlosen Wegübergang an der Einfahrt zur Station Baiersbrunn die Warnsignale - Krach- und Pfeifsignale - nicht und fuhr direkt in den fahrenden Zug. Der Kraftwagen wurde eine Strecke weit mitgeschleift und dann zur Seite geschleudert.

#### Drei weitere Verkehrsunfälle

1. Bruchsal, 20. Sept. Das dreijährige Mädchen des Alfred Vins Wahn in Reuthardt geriet unter ein Radwerk und trug einen Schädelbruch davon, befindet sich aber glücklicherweise auf dem Wege der Besserung.

In Spinnagen wollte ein Arbeiter die Straße überqueren. Ein Einzelfahrer in einem Omnibus, hierbei wurde er von einem Motorrad erfasst und zur Seite geschleudert. Der Verunglückte, Vater von fünf Kindern, wurde mit einem schweren Arm- und Beinbruch ins Heidelberger Krankenhaus gebracht.

Der Fahrer des Lieferwagens der Karrenfabrik Wacker-Grünthal wollte in Ußhadt nach vor dem Einweichen der Reibenscheibe den schrankenlosen Wegübergang überqueren. Der linke Vorderrad wurde jedoch vom Lieferwagen erfasst und mitgeschleift. Der Lieferwagen wurde dabei

## Aus Baden

### Adam Karrillon wird in Weinheimer Gede ruhen

#### Die Einäscherung der Toten fand in Wiesbaden statt

□ Weinheim, 20. September. Bei der in Wiesbaden erfolgten Einäscherung des Dichters Dr. Adam Karrillon, die am Samstag im engsten Kreise von Familienangehörigen und Freunden stattfand, waren als Vertreter der Stadt Weinheim erster Beigeordneter Dr. Meiser, Bürgermeister Barteld und Gemeindeführer Karl Zinsgräf anwesend, um dem Ehrenbürger der Stadt Weinheim die letzte Ehre zu erwiesen. Kranzniederlegungen erfolgten unter anderem durch Dr. Meiser und Bürgermeister Köhler-Waldmichelbach, dessen Ehrenbürger der Verstorbene ebenfalls war. Die Urne wird nach Weinheim übergeführt und auf Wunsch des Verstorbenen auf dem alten Friedhof, wo die Eltern des Verstorbenen ruhen, beigesetzt.

# Rund um Schwetzingen

## Königschießen in Ottersheim

Ottersheim, 20. Sept. Nach endgültiger Auswertung der Ergebnisse des Schießens um den Titel des Schützenkönigs der Gemeinde Ottersheim konnte der Kameradschaftsführer der Militär- und Kriegerkameradschaft wieder den vorjährigen Schützenkönig, Hrn. Ring mit der Schützenfeste des Jahres 1938 auszeichnen. Geschossen wurde auf die 100-Scheibe in zwei Serien zu je 10 Schuss. Erreichbar waren demnach 240 Ringe. Der Schützenkönig Heinrich Ring erreichte 228 Ringe, es folgten Philipp Jägermann mit 222, Oskar Rahn 219, Heinrich Bauer 218, Robert Schöner und Hermann Bauer je 212 Ringe. Der 17jährige Schütze Josef Drei erzielte 141 Ringe.

Brühl, 20. Sept. Seinen 75. Geburtstag konnte hier Heinrich Salentin Knapp, Württemberg, in guter Gesundheit begehen.

Reich, 20. Sept. Ein freier Platz unserer Statistik, Bürgermeister Hermann Bolt, Untenbergstraße, kehrte am Montag mit seiner Ehefrau das Fest der Silbernen Hochzeit.

Reich, 17. Sept. Der Reichler Musikverein hielt eine auf beschleunigte Beschlüsse ab. Der Vereinsführer berichtete dabei über den Verlauf des Jahresfestes. Der Dirigent der Kapelle teilte mit, daß anfänglich die Jugend mehr zu den Proben betragungen werden soll.

Plausbach, 20. Sept. In guter Gesundheit konnten hier Frau Magdalena Weyer den 81. und Frau Franziska Schenkel den 70. Geburtstag begehen. Der seit 14 Jahren an der hiesigen katholischen Kirche wirkende Kaplan Konrad Wülfert wird in den nächsten Tagen seine neue Stelle in Karlsruhe St. Bernhard

antreten. An seine Stelle tritt Kaplan Bernhard Hoffmeyer, bisher in Umstadt bei Weibach.

Ottersheim, 17. Sept. Ihre Silberne Hochzeit konnten hier die Eheleute Valentin Kuer und Anna, geb. Sturm, Mannheimer Straße, im Kreise der Angehörigen feiern.

## Leibnizbauverein Österr. Ostmark

### Werbemarsh im Zeichen des Roten Kreuzes

Das Deutsche Rote Kreuz Heidelberg unternimmt in Durchführung einer Werbemarsh am kommenden Sonntag einen Werbemarsh, der - über den Pfaffenbrunn und Weiblingen nach dem Vorgangsmarsh führt, wo eine Ansprache des Kreisführers erfolgt, dem sich ein Werbemarsh am Weiblingen anschließt. Der Marsh geht dann über Röhlsbach und Reichheim zur Kaiserstraße zurück. Am Samstag und Sonntag vermittelt gleichzeitig am Weiblingen und der Tübingen (Gandelsheim) eingesetzte Unfall-Hilfskommission Einbildung in die Arbeit des DRK.

Vom Städtischen Theater. Nach festlicher Eröffnung der Spielzeit 1938/39 kommt in der ersten Spielwoche des Städtischen Theaters das Großnarrativ, Schillers „Fiesko“, zu wiederholter Aufführung. Am Montag gelangt Verlorenes „Der Meister“ zur Aufführung. Auf dem Wochenprogramm liegt das weitestgenannte Novellenstück „Die Freundschaft“ und eine Folge außerdem der „Operette“ und „Der Oberst von Burgund“. Beim zweiten Abend am kommenden Samstag wirken wieder das Städtische Orchester und die Tanztruppe mit.

## Neues aus Eberbach

#### 47 Ehrenbürger eingeweiht

ru. Eberbach, 19. Sept. Die Rittern-App-Feiernung am Eberbach - 10. Oktober - ist zum größten Teil unter Dach. - Vor kurzem verließen auch die letzten 47 Ehrenbürger, deren es dieses Jahr über 2000 waren. - Die im Mittelbau der alten Volksschule untergebrachte Jugendbergaue hatte auch in den letzten Monaten einen Besuch anzuweisen. - Im Mai wurde ein Entwurfswettbewerb für ein Gemeindefesthaus (Festhalle) und für ein Verwaltungshaus (Rathaus) der Partei und ihrer Gliederungen ausgeschrieben. Es soll mit den Front gegen den Redar am Pfaffen - in der Nähe der Schützenanlage - zur Erstellung kommen. Bis in dem am 1. September abzuhaltenen Einweihungstermin sind insgesamt 47 Ehrenbürger eingeweiht. Der Preisgericht wird voraussichtlich Anfang nächsten Monats zusammentreten.

## Wieder Doljap'ellanz in Toffenheim

Toffenheim bei Heidelberg, 20. Sept. Der schöne Brauch des Doljap'ellanz, der seit einigen Jahren hier wieder geübt wird, hat viele Freunde als Sitten in den hiesigen Verhältnissen gefast, wo am Montag die Radler eine noch allerlei Überforderungen brachte.

## Der 20.000. Kreuzer traf in Badenweiler ein

Badenweiler, 19. Sept. Der 20.000. Kreuzer ist in Badenweiler eingetroffen. Die Kreuzerfahrt hat Frau Herta Wegler, die als Jubiläumsgast nach Badenweiler kam, ein Delgemälde und ein Blumenangebinde überreicht.

Weinheim, 20. Sept. Donatlehre Gilleri konnte auf sein 55jähriges Berufsjubiläum zurückblicken. Rektor Brunwald feierte den Jubilar als vorbildlichen Erzieher und überreichte ihm anlässlich einer kleinen Feier des Lehrerkollegiums der Friedrichschule ein Gedächtniswort.

Weinheim, 18. Sept. Am gestrigen Tage konnte der Senior der Automobilhandlung Soderffs, Rühlbrodt, Herrn Soderffs-Rühlbrodt, seinen 85. Geburtstag feiern.

Kedarheim, 17. Sept. Der in der hiesigen Lederfabrik hiesig Fuhrmann Karl Kraft, der in unerwählter Freizeit und Hingabe auch jetzt noch seinen Beruf ausübt und in der ganzen Umgebung eine wohlbekannteste Persönlichkeit ist, konnte jetzt sein 50jähriges Dienstjubiläum begehen. - Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde hier Schreinermeister Georg Reiser, der ein Alter von 81 Jahren erreicht, am letzten Ruhe geleitet. Der Verstorbene war längere Zeit 2. Kommandant der Feuerwehre und zuletzt Ehrenmitglied.

Wiesloch, 17. Sept. Für den in den Rubelband getretenen Horst Otto Elich wurde Horst Eduard Hertz als Nachfolger hieherverleht. Horst hat seinen Dienst bereits angetreten.

Wernheim, 20. Sept. Der hier im Alter von 80 Jahren der Wacker Johann Wulff 3., Friedrichstraße 54. - Nach schwerer Krankheit hat im 82. Lebensjahr in Mannheim-Käfertal die aus Wernheim gebürtige Margareta Guiperle, gebeliche Schweitzer.



**Menta**  
reinigt die Mundhöhle gründlich und überzieht die Schleimhaut mit einem Schutzmantel gegen Krankheitserreger.

Erzeugnisse von Dralle sind preiswürdig und von erlesener Qualität, daher wirksam und ausgiebig.

**BIRKENWASSER RASIERCREME MUNDWASSER**

**Dralle**

Das moderne Mundwasser

Preise RM. -50, -85, 1.30, 2.40

**Offene Stellen**

**Verkäuferin**  
18-20 J., sofort gesucht

**Laufjunge**  
18-20 J., sofort gesucht

**Friseurin**  
sofort gesucht

**Küchenmädchen**  
sofort gesucht

**Kinderpflegerin**  
sofort gesucht

**Offene Stellen**

**Ingenieur oder Techniker**  
für elektrotechnische Anlagen, Bauwerke, Maschinen, Aufzüge, etc.

**Tüchtige Wirtsleute**  
für arthetisches Hotel mit 200 und 100 Betten

**alsbald gesucht.**

**Fräulein**  
24 J., verheiratet, in Küche und Haushalt

**Kontoristin**  
24 J., verheiratet, in Buchführung

**Fräulein**  
24 J., verheiratet, in Küche und Haushalt

**Nettes Fräulein**  
24 J., möchte in Haushaltung

**Küchenmädchen oder unabhängige Frau**  
für sofort gesucht

**Kinderpflegerin**  
24 J., verheiratet, in Küche und Haushalt

**Automarkt**  
Mannheimer Autoverleih

**Verleih-Autos**  
Mannheimer Autoverleih

**Motorräder**  
DKW-Motorrad  
Selbstfahrer  
Kaufgesuche

**Stellengesuche**  
Fräulein  
Frau  
Kaufgesuche

**STERN-Rätsel gelöst!**

Der neu entdeckte Stern ist in nächster Nähe der Erde in viele hunderttausend Sterne zergerungen, die alle die gleiche merkwürdige Form haben und jetzt überall „greifbar“ sind. Auch Sie können einen davon haben! Man bekommt den „Stern“ bei Zeitungs- und Zeitschriften-Händlern, an den Bahnhöfen, in Buch- und Papierhandlungen für

**10 Pfennig**

Die schöne neue Zeitschrift „Stern“! Faszinierender Roman!

